



INSEL-VERLAG ZU LEIPZIG



Ⓜ

In kurzem erscheint:

Gabriele d'Annunzio  
**PHÄDRA**

Tragödie in drei Aufzügen

Geheftet M. 3.—; in Leinen M. 4.50; in Leder M. 6.—  
Vorzugsausgabe: 50 numerierte Exemplare auf Bütten-  
papier in Leder M. 20.—

---

D'ANNUNZIOS Tragödie ist keine Übertragung des euripideischen Phädradramas, das — auf dem Umwege über Frankreich — durch Schillers Bearbeitung auf der deutschen Bühne Eingang gefunden hat. Nicht das Ringen um die Antike, wie es bei ähnlichen Werken der Fall ist, hat diese Dichtung ins Leben gerufen, sondern eher ein Ringen mit der Antike. Nicht nur den ergiebigen Stoff dankt der Dichter der hellenischen Poesie, sondern auch eine Menge formaler Schönheiten; das Ganze aber beherrschen so ausgesprochen moderne, und zwar modern-italienische Elemente, dass wir keine Erneuerung griechischer Dramatik — warum müsste diese von Italien her auf unser Theater verpflanzt werden? —, sondern eine eigentümliche Blüte der d'Annunzioschen Dichtung erhalten: ein historisches Drama wie das „Schiff“, nur auf dem benachbarten Kulturboden von Alt-Hellas spielend.

Wir bitten, auf den beigegeführten Zetteln zu verlangen.

LEIPZIG, Anfang September 1910

DER INSEL-VERLAG